Motette in der Thomaskirche

ZU MARIAE LICHTMESS

Freitag, den 2. Februar 2018, 18 Uhr

Beim Glockenschlag bitten wir die Gemeinde, sich zu erheben.

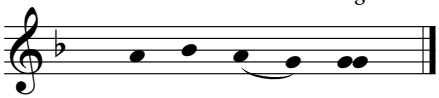
Girolamo Frescobaldi

(* 9.9.1583, Ferrara; † 1.3.1643, Rom)

Toccata nona

aus »Toccate d'intavolatura di Cimbalo et Organo, Libro primo« (Rom 1637)

Ingressus
(Eingang)

Kantor: Herr, höre meine Stimme wenn ich ru - fe;
Gemeinde: sei mir gnädig und er - hö - re mich.
Kantor: Eile, Gott, mich zu er - ret - ten,
Gemeinde: Herr, mir zu hel - fen.
Kantor: Ehre sei dem Vater und
dem Sohne und dem Hei - li - gen Gei - ste,
Gemeinde: wie es war im Anfang, jetzt und
immerdar und von Ewigkeit zu E - wig - keit. A - men.

Gemeinde: Hal - le - lu - ja.

Psalmodie
(Psalmgebet)

Felix Mendelssohn Bartholdy

(* 3.2.1809, Hamburg; † 4.11.1847, Leipzig; Gewandhauskapellmeister 1835–1847)

Der 43. Psalm

Motette op. 78/2 für achtstimmigen Chor (1844)

Richte mich, Gott, und führe meine Sache wider das unheilige Volk. Und errette mich von den falschen und bösen Leuten. Denn du bist der Gott meiner Stärke, warum verstößest du mich? Warum lässest du mich so traurig geh'n, wenn mein Feind mich drängt? Sende dein Licht und deine Wahrheit, daß sie mich leiten zu deinem heiligen Berge, und zu deiner Wohnung.
Daß ich hinein gehe zum Altar Gottes, zu dem Gott, der meine Freude und Wonne ist, und dir, Gott, auf der Harfe danke, mein Gott.
Was betrübst du dich meine Seele, und bist so unruhig in mir?
Harre auf Gott! Denn ich werde ihm noch danken, daß er meines Angesichts Hülfe und mein Gott ist.

Lektion
(Lesung)

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Jesu, meine Freude

Erster Teil der Motette BWV 227 für fünfstimmigen Chor und Basso continuo
(EA: ~1723)

CHORAL
Jesu, meine Freude, · meines Herzens Weide, · Jesu, meine Zier,
ach, wie lang, ach lange · ist dem Herzen bange · und verlangt nach dir!
Gottes Lamm, · mein Bräutigam
außer dir soll mir auf Erden · nichts sonst liebers werden.

> Es ist nun nichts Verdammliches an denen, die in Christo Jesu sind, die nicht nach dem Fleische wandeln, sondern nach dem Geist. *Römer 8:1*

CHORAL
Unter deinem Schirmen · bin ich vor den Stürmen · aller Feinde frei.
Laß den Satan wittern, · laß den Feind erbittern, · mir steht Jesus bei.
Ob es itzt · gleich kracht und blitzt,
ob gleich Sünd und Hölle schrecken: · Jesus will mich decken.

> Denn das Gesetz des Geistes, der da lebendig machet in Christo Jesu, hat mich frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes. *Römer 8:2*

VERS 3
Trotz dem alten Drachen, · trotz des Todes Rachen, · trotz der Furcht darzu!
Tobe, Welt, und springe, · ich steh hier und singe · in gar sichrer Ruh.
Gottes Macht · hält mich in acht;
Erd und Abgrund muß verstummen, · ob sie noch so brummen.

> Ihr aber seid nicht fleischlich, sondern geistlich, so anders Gottes Geist in euch wohnet. Wer aber Christi Geist nicht hat, der ist nicht sein. *Römer 8:9*

CHORAL
Weg mit allen Schätzen! · Du bist mein Ergötzen, · Jesu, meine Lust!
Weg ihr eitlen Ehren, · ich mag euch nicht hören, · bleibt mir unbewußt!
Elend, Not, · Kreuz, Schmach und Tod
soll mich, ob ich viel muß leiden, · nicht von Jesu scheiden. *Johann Franck, 1653*

Ansprache

Pfarrer i. R. Christian Wolff

Hymnus
(Lied)

Anonymus

(2. Hälfte des 18. Jahrhunderts)

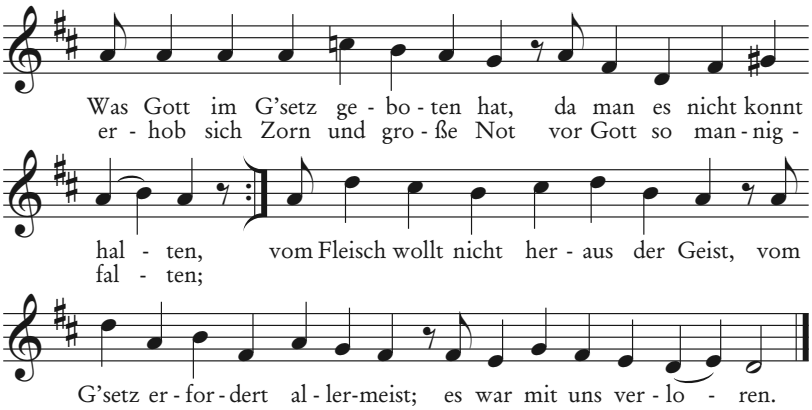
Es ist das Heil uns kommen her

Choralvorspiel für Orgel

Gemeindelied »Es ist das Heil uns kommen her« EG 342

Melodie: Mainz ~1390, Nürnberg 1523/24

1. Chor (Satz: Johannes Brahms, aus der Choralmotette op. 29/1)
Es ist das Heil uns kommen her · von Gnad und lauter Güte;
die Werk, die helfen nimmermehr, · sie können nicht behüten.
Der Glaub sieht Jesus Christus an, · der hat für uns genug getan,
er ist der Mittler worden.

2. Gemeinde

3. Gemeinde
Doch mußt das G'setz erfüllet sein, · sonst wärn wir all verdorben.
Drum schickt Gott seinen Sohn herein, · der selber Mensch ist worden;
das ganz Gesetz hat er erfüllt, · damit seins Vaters Zorn gestillt,
der über uns ging alle.

6. Chor
Es ist gerecht vor Gott allein, · der diesen Glauben fasset;
der Glaub gibt einen hellen Schein, · wenn er die Werk nicht lasset;
mit Gott der Glaub ist wohl daran, · dem Nächsten wird die Lieb Guts tun,
bist du aus Gott geboren.

7. Gemeinde
Die Werk, die kommen g'wißlich her · aus einem rechten Glauben;
denn das nicht rechter Glaube wär, · wolltst ihn der Werk berauben.
Doch macht allein der Glaub gerecht; · die Werk, die sind des Nächsten Knecht,
dran wir den Glauben merken.

8. Chor
Sei Lob und Ehr mit hohem Preis · um dieser Guttat willen
Gott Vater, Sohn und Heilgem Geist. · Der woll mit Gnad erfüllen,
was er in uns ang'fangen hat · zu Ehren seiner Majestät,
daß heilig werd sein Name;

9. Gemeinde
sein Reich zukomm; sein Will auf Erd · g'scheh wie im Himmelsthrone;
das täglich Brot noch heut uns werd; · woll unsrer Schuld verschonen,
wie wir auch unsern Schuldnern tun; · laß uns nicht in Versuchung stehn;
lös uns vom Übel. Amen. *Paul Speratus, 1523*

Canticum
(Lobgesang)

Nunc dimittis

Der Lobgesang des Simeon – Böhmische Brüder, 1566

ANTIPHON
Nehmt wahr das Licht, das erleucht' die Heiden und krönt das Gottesvolk mit Preis und Freuden.

> Herr, nun lässest du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesaget hast; denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen, welchen du bereitet hast vor allen Völkern, ein Licht, zu erleuchten die Heiden und zum Preis deines Volkes Israel. *Lukas 2:29–32*

> Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

ANTIPHON
Nehmt wahr das Licht, das erleucht' die Heiden und krönt das Gottesvolk mit Preis und Freuden.

Oration
(Gebet)

Kantor: Kyrie eleison. Gemeinde: Christe eleison. Kyrie ele - i - son.

Johann Sebastian Bach

So aber Christus in euch ist

Zweiter Teil der Motette »Jesu, meine Freude« BWV 227
für fünfstimmigen Chor und Basso continuo

> So aber Christus in euch ist, so ist der Leib zwar tot um der Sünde willen; der Geist aber ist das Leben um der Gerechtigkeit willen. *Römer 8:10*

VERS 5
Gute Nacht, o Wesen, · das die Welt erlesen, · mir gefällst du nicht.
Gute Nacht, ihr Sünden, · bleibet weit dahinten, · kommt nicht mehr ans Licht!
Gute Nacht, · du Stolz und Pracht!
Dir sei ganz, du Lasterleben, · gute Nacht gegeben.

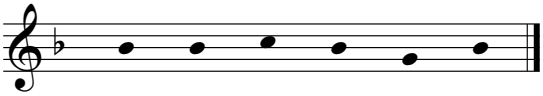
> So nun der Geist des, der Jesum von den Toten auferwecket hat, in euch wohnet, so wird auch derselbige, der Christum von den Toten auferwecket hat, eure sterbliche Leiber lebendig machen um des willen, daß sein Geist in euch wohnet. *Römer 8:11*

CHORAL
Weicht, ihr Trauergeister, · denn mein Freudenmeister, · Jesus, tritt herein.
Denen, die Gott lieben, · muß auch ihr Betrüben · lauter Zucker sein.
Duld ich schon · hier Spott und Hohn,
dennoch bleibst du auch im Leide, · Jesu, meine Freude. *Johann Franck, 1653*

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Benedicamus
(Lobpreis)

Kantor: Laßt uns prei - sen den Herrn.
Gemeinde: Gott sei e - wig - lich Dank.

Liturg: **Segen**

Gemeinde: Amen.

Johannes Eccard

(* 1553, Mühlhausen/Thüringen; † Herbst 1611, Berlin)

Maria wallt zum Heiligtum

Motette für sechsstimmigen Chor

Maria wallt zum Heiligtum · und bringt ihr Kindlein dar;
das schaut der greise Simeon, · wie ihm verheißen war.
Da nimmt er Jesum in den Arm · und singt im Geiste froh:
»Nun fahr' ich hin mit Freud, · dich, Heiland, sah ich heut,
du Trost von Israel, · das Licht der Welt.«

Hilf nun, du liebster Jesu Christ, · daß wir zu jeder Frist
an dir, wie auch der Simeon, · all unsre Freude han
und kommt die Zeit, sanft schlafen ein · und also singen froh:
»Nun fahr' ich hin mit Freud...« *Karl von Winterfeld*

Arnold Matthias Brunckhorst

(* ~1670/75, Celle; † 1725, Hannover[?])

Praeludium in e

für Orgel

– Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. –

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

THOMANERCHOR LEIPZIG
Nicolas Berndt – Continuo-Orgel
Felix Görg – Violone

Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Aus urheberrechtlichen Gründen und im Interesse eines ungestörten Motettenverlaufs sind Filmen, Fotografieren und Tonaufnahmen während der Motette nicht gestattet.

Vorschau: Sonnabend, 3. Februar 2018, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche
J. S. Bach: Kantate BWV 18 »Gleichwie der Regen und Schnee vom Himmel fällt«
Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor · Thomaneranwärter Klasse 3 der Grundschule forum thomanum und der Anna-Magdalena-Bach-Schule · Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

Sonntag Sexagesimae, 4. Februar 2018, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Thomasorganist U. Böhme · Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor G. Schwarz

Freitag, 9. Februar 2018, 18 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Stefan Kießling (Orgel) · Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor G. Schwarz

Sonnabend, 10. Februar 2018, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 22 »Jesus nahm zu sich die Zwölfe«
Stefan Kießling (Orgel) · Solisten · Leipziger Vocalensemble · Leitung: Alt-Thomaskantor Georg Christoph Biller

Chorinformationen

THOMANERCHOR LEIPZIG

Foto: Roland Weise

Am Mittwoch, dem 24. Januar 2018, veranstaltete der Thomanerchor einen »dies communis«. Anstelle von Proben und musikalischem Unterricht wurde gemeinsam das Bowling-Center im Leipziger Sachsenpark besucht, die Thomaner traten stubenweise gegeneinander an. Der Tag klang im Alumnat mit einem mediterranen Buffet aus. Vielen Dank an den Förderkreis Thomanerchor Leipzig e. V., der dieses spendierte.

Am 19. Januar 2018 war ein Filmteam des Schweizer Fernsehsenders SRF1 zu Gast in Leipzig und filmte für eine Sendung zum Thema »Stimme« innerhalb der Sendereihe »Kulturplatz«. Neben der Aufzeichnung der Motette wurden Thomaskantor Gotthold Schwarz, einige Thomaner wie auch Prof. Dr. Michael Fuchs (Leiter der Sektion für Phoniatrie und Audiologie am Universitätsklinikum Leipzig) interviewt. Das Ergebnis wurde am 31. Januar 2018 ausgestrahlt und ist nun noch in der Mediathek abrufbar.

www.srf.ch/sendungen/kulturplatz/die-menschliche-stimme-was-und-wen-sie-zu-veraendern-vermag

Nach der Motette am Freitag, 9. Februar 2018, fahren die Thomaner in die wohlverdienten Winterferien. Die Motetten und Gottesdienste in der Thomaskirche werden in dieser Zeit von Gastensembles gestaltet. Informationen dazu finden sie auf der Website der Thomaskirche unter *www.thomaskirche.org*. Ab dem 2. März 2018 finden die Motetten wieder wie gewohnt mit dem Thomanerchor statt.

02.02.2018 11:15

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,– erworben werden.

Satz des Programmheftes: mvmc Martin Krämer, Leipzig

Motette in der Thomaskirche

Sonnabend, den 3. Februar 2018, 15 Uhr

Girolamo Frescobaldi

(* 9.9.1583, Ferrara; † 1.3.1643, Rom)

Toccata nona

aus »Toccate d'intavolatura di Cimbalo et Organo, Libro primo« (Rom 1637)

Felix Mendelssohn Bartholdy

(* 3.2.1809, Hamburg; † 4.11.1847, Leipzig; Gewandhauskapellmeister 1835–1847)

Der 43. Psalm

Motette op. 78/2 MWV B 46 für achtstimmigen Chor (1844)

Richte mich, Gott, und führe meine Sache wider das unheilige Volk. Und errette mich von den falschen und bösen Leuten. Denn du bist der Gott meiner Stärke, warum verstößest du mich? Warum lässest du mich so traurig geh'n, wenn mein Feind mich drängt? Sende dein Licht und deine Wahrheit, daß sie mich leiten zu deinem heiligen Berge, und zu deiner Wohnung.

Daß ich hinein gehe zum Altar Gottes, zu dem Gott, der meine Freude und Wonne ist, und dir, Gott, auf der Harfe danke, mein Gott.

Was betrübst du dich meine Seele, und bist so unruhig in mir?

Harre auf Gott! Denn ich werde ihm noch danken, daß er meines Angesichts Hülfe und mein Gott ist.

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Jesu, meine Freude

Motette BWV 227 für fünfstimmigen Chor und Basso continuo (EA: ~1723)

Choral
Jesu, meine Freude,
meines Herzens Weide, · Jesu, meine Zier,
ach, wie lang, ach lange
ist dem Herzen bange · und verlangt nach dir!
Gottes Lamm, · mein Bräutigam
außer dir soll mir auf Erden
nichts sonst liebers werden.

Chor
Es ist nun nichts Verdammliches an denen, die in Christo Jesu sind, die nicht nach dem Fleische wandeln, sondern nach dem Geist. *Römer 8:1*

Choral
Unter deinem Schirmen
bin ich vor den Stürmen · aller Feinde frei.
Laß den Satan wittern,
laß den Feind erbittern, · mir steht Jesus bei.
Ob es itzt · gleich kracht und blitzt,
ob gleich Sünd und Hölle schrecken:
Jesus will mich decken.

Terzett
Denn das Gesetz des Geistes, der da lebendig machet in Christo Jesu, hat mich frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes. *Römer 8:2*

Vers 3
Trotz dem alten Drachen,
trotz des Todes Rachen, · trotz der Furcht darzu!
Tobe, Welt, und springe,
ich steh hier und singe · in gar sichrer Ruh.
Gottes Macht hält · mich in acht;
Erd und Abgrund muß verstummen,
ob sie noch so brummen.

Fuge
Ihr aber seid nicht fleischlich, sondern geistlich, so anders Gottes Geist in euch wohnet. Wer aber Christi Geist nicht hat, der ist nicht sein. *Römer 8:9*

Choral
Weg mit allen Schätzen!
Du bist mein Ergötzen, · Jesu, meine Lust!
Weg ihr eitlen Ehren,
ich mag euch nicht hören, · bleibt mir unbewußt!
Elend, Not, · Kreuz, Schmach und Tod
soll mich, ob ich viel muß leiden,
nicht von Jesu scheiden.

Terzett
So aber Christus in euch ist, so ist der Leib zwar tot um der Sünde willen; der Geist aber ist das Leben um der Gerechtigkeit willen. *Römer 8:10*

Vers 5
Gute Nacht, o Wesen,
das die Welt erlesen, · mir gefällst du nicht.
Gute Nacht, ihr Sünden,
bleibet weit dahinten,
kommt nicht mehr ans Licht!
Gute Nacht, · du Stolz und Pracht!
Dir sei ganz, du Lasterleben,
gute Nacht gegeben.

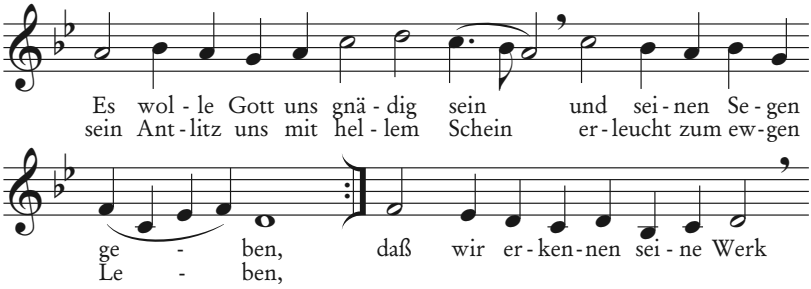
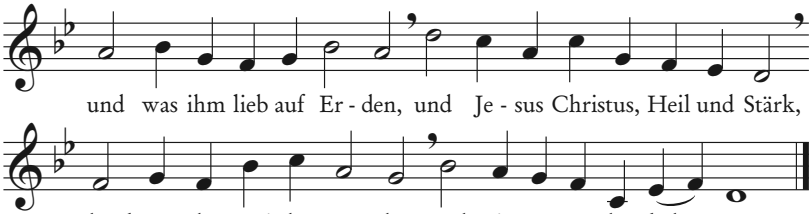
Chor
So nun der Geist des, der Jesum von den Toten auferwecket hat, in euch wohnet, so wird auch derselbige, der Christum von den Toten auferwecket hat, eure sterbliche Leiber lebendig machen um des willen, daß sein Geist in euch wohnet. *Römer 8:11*

Choral
Weicht, ihr Trauergeister,
denn mein Freudenmeister, · Jesus, tritt herein.
Denen, die Gott lieben,
muß auch ihr Betrüben · lauter Zucker sein.
Duld ich schon · hier Spott und Hohn,
dennoch bleibst du auch im Leide,
Jesu, meine Freude. *Johann Franck, 1653*

Lesung

Gemeindelied »Es wolle Gott uns gnädig sein« EG 280

Melodie: 15. Jahrhundert, geistlich um 1524

1. Gemeinde



2. Chor (Satz: Hans Leo Haßler)
So danken, Gott, und loben dich · die Heiden überalle,
und alle Welt, die freue sich · und sing mit großem Schalle,
daß du auf Erden Richter bist · und läßt die Sünd nicht walten;
dein Wort die Hut und Weide ist, · die alles Volk erhalten,
in rechter Bahn zu wallen.

3. Gemeinde
Es danke, Gott, und lobe dich · das Volk in guten Taten;
das Land bringt Frucht und bessert sich, · dein Wort ist wohlgeraten.
Uns segne Vater und der Sohn, · uns segne Gott der Heilig Geist,
dem alle Welt die Ehre tu, · vor ihm sich fürchte allermeist.
Nun sprecht von Herzen: Amen. *Martin Luther, 1524, nach Psalm 67*

Ansprache
Pfarrer i. R. Christian Wolff

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Johann Sebastian Bach
(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Gleichwie der Regen und Schnee vom Himmel fällt
Kantate BWV 18 zum Sonntag Sexagesimae (EA: ~1714, Weimar) – Leipziger Fassung (1724)

1. Sinfonia

2. Recitativo (Basso)
Gleichwie der Regen und Schnee vom Himmel fällt und nicht wieder dahin kommet, sondern feuchtet die Erde und macht sie fruchtbar und wachsend, daß sie gibt Samen zu säen und Brot zu essen: Also soll das Wort, so aus meinem Munde gehet, auch sein; es soll nicht wieder zu mir leer kommen, sondern tun, das mir gefället, und soll ihm gelingen, dazu ichs sende.

Jesaja 55:10–11

3. Recitativo
Tenore
Mein Gott, hier wird mein Herze sein:
Ich öffne dirs in meines Jesu Namen;
so streue deinen Samen
als in ein gutes Land hinein.
Mein Gott, hier wird mein Herze sein:
Laß solches Frucht, und hundertfältig,
bringen.
O Herr, Herr, hilf! o Herr, laß wohlgelingen!
Du wollest deinen Geist und Kraft
zum Worte geben.
Erhör uns, lieber Herre Gott!
Basso
Nur wehre, treuer Vater, wehre,
daß mich und keinen Christen nicht
des Teufels Trug verkehre.
Sein Sinn ist ganz dahin gericht',
uns deines Wortes zu berauben
mit aller Seligkeit.
Den Satan unter unsre Füße treten.
Erhör uns, lieber Herre Gott!
Tenore
Ach! Viel' verleugnen Wort und Glauben
und fallen ab wie faules Obst,
wenn sie Verfolgung sollen leiden.
So stürzen sie in ewig Herzeleid,
da sie ein zeitlich Weh vermeiden.
Und uns für des Türken und des
Papsts grausamen Mord und
Lästerungen, Wüten
und Toben väterlich behüten.
Erhör uns, lieber Herre Gott!

Basso
Ein andrer sorgt nur für den Bauch;
inzwischen wird der Seele ganz vergessen.
Der Mammon auch
hat vieler Herz besessen.
So kann das Wort zu keiner Kraft gelangen.
Und wieviel Seelen hält
die Wollust nicht gefangen?
So sehr verführet sie die Welt!
Die Welt, die ihnen muß anstatt
des Himmels stehen,
darüber sie vom Himmel irregehen!
Alle Irrige und Verführte wiederbringen.
Erhör uns, lieber Herre Gott.

4. Aria (Soprano)
Mein Seelenschatz ist Gottes Wort.
Außer dem sind alle Schätze
solche Netze,
welche Welt und Satan stricken,
schnöde Seelen zu berücken.
Fort mit allen, fort, nur fort!
Mein Seelenschatz ist Gottes Wort.
Erdmann Neumeister, 1711

5. Choral
Ich bitt, o Herr, aus Herzens Grund,
du wollst nicht von mir nehmen
dein heilges Wort aus meinem Mund;
so wird mich nicht beschämen
mein Sünd und Schuld,
denn in dein Huld
setz ich all mein Vertrauen.
Wer sich nur fest
darauf verläßt,
der wird den Tod nicht schauen.
Lazarus Spengler, 1524

– Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. –

Die Kantate »Gleichwie der Regen und Schnee« (BWV 18) entstand in Bachs Weimarer Zeit (1714 oder 1715) und wurde 1724 in Leipzig wiederaufgeführt. Ihr Text entstammt der 1711 in Gotha gedruckten Sammlung »Geistliches Singen und Spielen« des Sorauer Superintendenten und nachmaligen Hamburger Hauptpastors Erdmann Neumeister. Das Libretto paraphrasiert das Evengelium des Sonntags Sexagesimae, das Gleichnis vom Saemann (Lukas 8), und verbindet es mit einem einschlägigen Wort aus dem 55. Kapitel des Propheten Jesaja, längeren Passagen aus der Litanei (in Luthers Übersetzung) sowie einer Strophe aus Lazarus Spenglers Lied »Durch Adams Fall ist ganz verderbt« (1524).

Bachs Komposition stellt an den Beginn eine Sinfonia, die die Konzertform italienischer Provenienz mit Verfahrensweisen der Ostinato-Variation verbindet. Die so erreichte Geschlossenheit und Konzentration weist ebenso auf die Ernsthaftigkeit und Bedeutung des nachfolgenden Schriftwortes, wie die allem diesseitigen Glanz abholde dunkle Klangfarbe von vier konzertierenden Violen. Bewegter und bildkräftiger geht es in dem ausgedehnten Litanei-Satz zu, desgleichen in der Sopranarie, in der die glitzernden Passagen der jetzt im Einklang spielenden Violen den verführerischen Schimmer der Schätze dieser Welt versinnbildlichen. Bei der Leipziger Wiederaufführung der Kantate bereicherte Bach das Instrumentarium um zwei Blockflöten, die den beiden führenden Streichinstrumenten in der Oberoktave (also in der Art eines aufhellenden Vierfuß-Registers) zugeordnet sind. (HJS)

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel und Continuo-Orgel (Kantate)

Gesine Adler – Sopran
Wolfram Lattke – Tenor
Florian Götz – Baß

THOMANERCHOR LEIPZIG
Nicolas Berndt – Coninuo-Orgel (Motette)

Thomaneranwärter der Klasse 3 der
Grundschule *forum thomanum* und der Anna-Magdalena-Bach-Schule (Kantate)

GEWANDHAUSORCHESTER LEIPZIG
Robert Ehrlich, Anna Januj – Blockflöte
Volker Sprenger, Olaf Hallmann, Matthias Weise, Leoni Wittchow – Viola
Albert Kegel – Fagott
Daniel Pfister – Violoncello
Christian Ockert – Kontrabaß

Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Aus urheberrechtlichen Gründen und im Interesse eines ungestörten Motettenverlaufs sind Filmen, Fotografieren und Tonaufnahmen während der Motette nicht gestattet.

Vorschau: Sonntag Sexagesimae, 4. Februar 2018, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Thomasorganist U. Böhme · Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor G. Schwarz

Freitag, 9. Februar 2018, 18 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Stefan Kießling (Orgel) · Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor G. Schwarz

Sonnabend, 10. Februar 2018, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 22 »Jesus nahm zu sich die Zwölfe«
Stefan Kießling (Orgel) · Solisten · Leipziger Vocalensemble ·
Leitung: Alt-Thomaskantor Georg Christoph Biller

Sonntag Estomihi, 11. Februar 2018, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Stefan Kießling (Orgel) · Leipziger Vocalensemble Leitung: Sebastian Reim

Freitag, 16. Februar 2018, 18 Uhr
Motette (Orgelvesper) in der Thomaskirche
Christopher Holman (Houston/Texas)

Sonnabend, 17. Februar 2018, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Thomasorganist U. Böhme · Collegium Canticum Novum · Leitung: M. Mücksch

Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende: Sparkasse Leipzig, IBAN: DE62 8605 5592 1002 0121 00, WELADE8LXXX

Chorinformationen

THOMANERCHOR LEIPZIG

Foto: Roland Weise

Am Mittwoch, dem 24. Januar 2018, veranstaltete der Thomanerchor einen »dies communis«. Anstelle von Proben und musikalischem Unterricht wurde gemeinsam das Bowling-Center im Leipziger Sachsenpark besucht, die Thomaner traten stubenweise gegeneinander an. Der Tag klang im Alumnat mit einem mediterranen Buffet aus. Vielen Dank an den Förderkreis Thomanerchor Leipzig e. V., der dieses spendierte.

Am 19. Januar 2018 war ein Filmteam des Schweizer Fernsehsenders SRF1 zu Gast in Leipzig und filmte für eine Sendung zum Thema »Stimme« innerhalb der Sendereihe »Kulturplatz«. Neben der Aufzeichnung der Motette wurden Thomaskantor Gotthold Schwarz, einige Thomaner wie auch Prof. Dr. Michael Fuchs (Leiter der Sektion für Phoniatrie und Audiologie am Universitätsklinikum Leipzig) interviewt. Das Ergebnis wurde am 31. Januar 2018 ausgestrahlt und ist nun noch in der Mediathek abrufbar.
www.srf.ch/sendungen/kulturplatz/die-menschliche-stimme-was-und-wen-sie-zu-veraendern-vermag

Nach der Motette am Freitag, 9. Februar 2018, fahren die Thomaner in die wohlverdienten Winterferien. Die Motetten und Gottesdienste in der Thomaskirche werden in dieser Zeit von Gastensembles gestaltet. Informationen dazu finden sie auf der Website der Thomaskirche unter *www.thomaskirche.org*. Ab dem 2. März 2018 finden die Motetten wieder wie gewohnt mit dem Thomanerchor statt.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,– erworben werden.

Satz des Programmheftes: mvmc Martin Krämer, Leipzig

02.02.2018 11:15